

Verdiente Auszeichnung: Goldener Ochsenorden für den Verein für Körperbehinderte

Der Orden wird am 1. Februar im Kalkarer Rathaus überreicht

■ **KALKAR/ BEDBURG-HAU.** Dieser Verein hat so viel Gutes getan, dass er diese hohe Auszeichnung mehr als verdient hat: Der „Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte“ Kreis Kleve erhält in diesem Jahr den Goldenen Ochsenorden der Kalkarer Karnevalsge-sellschaft (KKG). Im Rats-saal Bedburg-Hau wurde der diesjährige Preisträger durch den KKG-Senatsprä-sidenten Stephan Weber und KKG-Chef Paul Jamin vorgestellt.

1970 gründeten Eltern behinderter Kinder den Ver-ein, der dann 1973 zum För-derverein der Dietrich-Bö-enhofer wurde und später dann noch den Betreuungs-verein BetreuWo gründete.



Das sind die Gewinner, zeigen die KKG-Verantwortlichen und die Bürgermeister aus Kalkar und Bedburg-Hau: KKG-Chef Paul Jamin, Kalkars Bürgermeister Gerhard Fonck, Rolf Hagedorn, Melanie Jenz, Vereinschef Wolfgang Wachholz, Schülersprecher Leon Musiolik, Michael Büttner (BetreuWo), Bonhoeffer-Schulleiter Manfred Strodt, Bürgermeister Peter Driessen und KKG-Senatspräsident Stephan Weber.

Foto: Olaf Plotke

um behinderten Erwachse-nen ein selbstbestimmtes Leben in eigenen Wohnun-gen zu ermöglichen. „Die-ser Verein ist eine Erfolgs-geschichte der Elternarbeit“, schwärmt Manfred Strodt, Schulleiter der Dietrich-Boenhöffer-Schule für Kör-perbehinderte. Seine Schule profitiert vom Förderverein, weil er die Anschaffung von Hilfsmitteln ermöglicht, die nötig sind, aber vom Schul-träger nicht gestellt werden, z.B. spezielle Schwimmwes-ten oder eine Spiel- und Le-se-Ecke.

Die Preisverleihung ist am 1. Februar im Rathaus. Anschließend geht es für Preisträger und KKG zum Karneval ins Pädagogische Zentrum des Gymnasiums.